



Umgang mit sexualisierter Diskriminierung Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz

16. Dezember 2019 · 9:00 – 13:00 Uhr
Universität Osnabrück · Raum 41/B11

Zahlreiche Studien wie die aktuelle Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigen: 13% der Frauen und 5% der Männer waren in den vergangenen drei Jahren von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen. Dennoch ist das Thema mit vielen Unsicherheiten und Tabus verbunden. Um Ihnen mehr Handlungssicherheit zu ermöglichen, bieten wir Ihnen diesen Workshop an.

Hier erfahren Sie mehr über das Ausmaß und die möglichen Auswirkungen von sexualisierter Belästigung. Was ist sexualisierte Belästigung eigentlich und was hindert Betroffene daran, sich dagegen zu wehren? Darüber hinaus soll die Frage behandelt werden, wie (Führungs-)Personen Gesprächssituationen mit Betroffenen gestalten können bzw. was es Betroffenen leichter macht, auf potentielle Ansprechpersonen zu zugehen.



Seminarinhalte

- Was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Definition und Begriffsklärung
- Mythen, Befürchtungen, Haltungen
- Folgen für die Betroffenen
- Rechtliche Grundlagen
- Handlungsmöglichkeiten – vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Präventivmaßnahmen

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte, Vorgesetzte, Beschäftigte in der Personalverwaltung, Auszubildende, Mitglieder des Betriebs- bzw. Personalrats sowie Gleichstellungsstellen und Frauenbeauftragte, zur Umsetzung des AGG § 12 „Vorbeugende Maßnahmen“.

Anmeldung über StudIP

Eine Fortbildung des Gleichstellungsbüros der Universität in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Osnabrück

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ankatrin Kalas

E-Mail: akalas@uos.de

Tel.: +49 541 969 4520